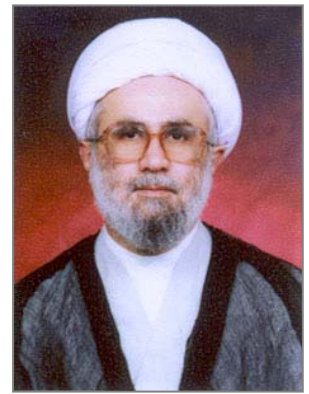


Im Porträt: Der neue Leiter des Islamischen Zentrums Hamburg Ayatollah Dr. Reza Ramezani



Ayatollah Dr. Reza Ramezani wurde 1963 in der nordiranischen Stadt Rascht geboren, wo er auch seine reguläre Schulausbildung mit dem Abitur abschloss, während er aufgrund seines ausgeprägten Interesses an theologischen Fragestellungen parallel dazu an der Theologischen Hochschule den Unterricht der renommierten Theologen und Rechtsgelehrten besuchte und seinen ersten akademischen Abschluss erwarb.

1983 setzte er seine Studien der Islamischen Wissenschaften in Maschhad bei großen Gelehrten und auch dem bekannten Philosophen Aschtiani fort, und schloss das Hauptstudium 1983 erfolgreich ab. Danach widmete er sich weiterführenden Studien in den klassischen Disziplinen der islamischen Wissenschaften bei den renommiertesten Gelehrten. Die islamische Gesetzeswissenschaft und selbständige Interpretation der kanonischen Grundlagen und Quellen studierte er u. a. bei den Gelehrten Lankarani, Bahjat, Makareme Schirazi, Khorasani und Sobhani. In den Bereichen Exegese, Philosophie und Gnostik zählten die Gelehrten Javadi Amoli, Allameh Hassanzadeh Amoli, Ansari Schirazi, Ahmad Beheshti und Askari Gilani u. a. zu seinen Lehrern. 1994 schloss er seine Studien zum Theologen und Rechtsgelehrten mit der Promotion ab.

Gleichzeitig lehrte Herr Dr. Ramezani in den Jahren 1982-2001 verschiedene Disziplinen, u. a. Literatur, Logik, Exegese, Philosophie, Recht, Ethik, und Gnosis an verschiedenen Hochschulen in Rascht, Maschhad und Qom.

In den Jahren 2001-2005 war er Freitagsimam in Karadsch; auch in dieser Zeit setzte er seine Lehrtätigkeit fort. Bereits seit 1988 hatte er neben seinen bereits erwähnten Dozententätigkeiten an der Universität Karadsch u. a. islamische Theologie, Historiographie, Methodologie gelehrt.

Darüber hinaus nahm Herr Dr. Ramezani weitere wissenschaftliche Aufgaben wahr, u. a. als Experte für Ethik und Bildung im Rundfunksender „Ma’arif“ und als Mitglied der Arbeitsgruppe für Theologie und Philosophie der Qur’anenzyklopädie. Fünf Jahre lang beaufsichtigte er die Valuierung von Lehrbüchern der Theologischen Hochschule in Qom, insgesamt 14 Jahre lang äußerte er sich als Experte zu vielfältigen religiösen Themen im Rundfunk. Seit 1996 ist er im Vorstand von „Itrat“, einer im kulturellen und religiösen Bereich aktiven Gemeinschaft, und seit 2000 ist ihm das Institut für Religion und Ethik in Qom unterstellt. Im Jahre 2000 übernahm er ferner die Leitung des Islamischen Zentrums Imam Ali in Wien, das er gegenwärtig kommissarisch bis zur Ernennung eines neuen Leiters weiterführt. Er betreute eine Vielzahl von wissenschaftlichen Abhandlungen und Dissertationen, und ist zudem seit 2002 Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses des Forschungsinstituts für Kultur und Denken des Islam. Seit Mai 2009 ist er Leiter des Islamischen Zentrums Hamburg.

Herr Dr. Ramezani hat eine Vielzahl von Artikeln und Schriften in den verschiedensten islamischen Disziplinen verfasst, wovon einige ausge-

zeichnet wurden und nachfolgend die wichtigsten genannt seien:

- *Eine Anschauung des menschlichen Selbst.*
- *Die göttlichen Namen aus der Sicht des Qur’an und der Mystik.*
- *Zwischenmenschliche Beziehungen in der islamischen Ethik.*
- *Glaube und Überzeugung in der Aschura-Bewegung.*
- *Die Namen Gottes.*
- *Ethik und Mystik.*
- *Eine Einführung in die allgemeine Sündenlehre.*
- *Religiöse Kulturbildung in der Aschura-Bewegung.*
- *Qur’anrecherchen.*
- *Mystisches (Artikelsammlung).*
- *Die Rituale des Freitags.*
- *Konvention gegen die Diskriminierung der Frauen - Eine Reflexion.*
- *Die Blüte des Lebens und das junge Leben (Band 1).*
- *Der Ruf des Freitagsgebets.*
- *Die ethischen Gedankengänge von Allameh Tabataba’i.*
- *Eine Einführung in das Rechts- und Ethiksystem der Familie.*

Gegenwärtig werden weitere Bücher im Institut für Religion und Ethik zur Drucklegung vorbereitet, darunter *Über die Heuchelei, Erörterung der Muttaqin-Ansprache* (Bd. 1), *Die Blüte des Lebens und das junge Leben - Darlegung des Briefes von Imam Ali (a.s.) an Imam Hasan (a.s.)* (Bd. 2), *Der Ruf des Freitags* (Bd. 2) und *„Erläuterung der Sure ‚die Auf-erstehung‘“*. Gegenwärtig verfasst er ferner eine religionsphilosophische Dissertation zum Thema „Weltethos aus der Sicht von Allameh Tabataba’i und Hans Küng“.